

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **103 (1985)**

Heft 46: **Stahlbau: Fussgängerbrücken und Passerellen**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ville de Belgrade et Commune du Nouveau Belgrade YU	Amélioration de la struc- ture urbaine du Nouveau Belgrade, IW	Bureaux d'urbanisme, d'architecture et autres orga- nismes de design, ainsi que professionnels intéressés	15. April 86 (1. Dez. 85)	45/1985 S. 1141
Primarschulgemeinde Jona SG	Realschulhaus mit Doppeltturnhalle in Jona, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1984 Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken See oder Gaster haben sowie Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1984 in den Kantonen SG, ZH, SZ, GL, die heimatberechtigt in Gemeinden der Bezirke See oder Gaster sind	7. März 86	folgt

Wettbewerbsausstellungen

Stadtrat von Zug	Seeufergestaltung Zug, IW	Allmendhalle, General Guisan-Str. 5, Zug (33 Pro- jekte). 5. bis 17. November, täglich 14 bis 19 Uhr	8/1985 S. 157	folgt
Generaldirektion PTT, Abteilung Hochbau	Fernmeldegebäude, Wohnungen und Geschäftslokale in Biel, PW	Johann-Aberli-Strasse 15, Biel (ehemalige General Motors-Halle, bis 17. November, freitags und sams- tags von 14 bis 18 Uhr, sonntags von 10 bis 12 Uhr	15/1985 S. 309	46/1985 S. 1164

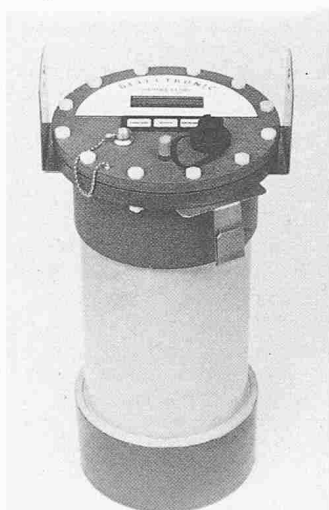
Firmennachrichten

Portabler Durchflussmesser mit Datenspeicher

Der neue «Survey Logger» von Detectronic ist ein handlicher, batteriebetriebener Durchflussmesser mit Datenspeicher für alle offenen Kanäle. Über eine einfach zu montierende Messsonde erfasst das Gerät Fließgeschwindigkeit und Füllhöhe. Da die Messsonde keine mechanisch bewegten Teile enthält, eignet sich der «Survey Logger» auch speziell für den Einsatz in Abwasserkanälen.

Die Fließgeschwindigkeit und Füllhöhe werden in programmierbaren Zeitintervallen gemessen, angezeigt und gespeichert. Je nach gewähltem Aufzeichnungsrhythmus erlaubt die Speicherkapazität eine Messdauer bis zu max. 166 Tagen.

Die gespeicherten Daten können nach einer beliebig langen Zeit mittels eines portablen Computers (z. B. Epson HX 20) ausgelesen und ausgewertet werden. Dabei können interessant erscheinende Abschnitte, wie z. B. Spitzenbelastungen, Belastung bei Regenfall usw., feiner aufgelöst, speziell ausgedruckt und analysiert werden.



Weitere Vorteile, wie z. B. einstellbarer Alarmpunkt, Zeitsynchronisierung verschiedener Messstellen, wasserdichtes Gehäuse usw., machen den «Survey Logger» zum kompletten Messsystem, wenn es darum geht, Kanalnetze auszumessen und zu überwachen.

Techema AG, 4012 Basel

Kaminkopf Orkan-Stabil

Kürzlich erschien die SABAG-Gruppe Schweiz mit dem neuentwickelten Fertigteil-Kaminkopf Orkan-Stabil. Dieser Kaminkopf hat folgende Vorteile: integriertes, für dreischalige Kamine vorgeschriebenes Dehnfugenblech; die Mündungsabdeckplatte; Schutz und Auftriebsstetigkeit; besseres Rauchgasabläsevermögen durch aerodynamische Kaminkopfausbildung.

Diese Kriterien bewirken einen sparsameren Heizölverbrauch, eine gleichmässige Verbrennung, Verminderung des Russansatzes im Heizkessel sowie eine optimale Einhaltung des eingestellten Wirkungsgrades der Feuerungsanlage. Alles zusammen trägt zu einer Verringerung des Schadstoffausstosses bei.

*Sabag Luzern AG
6023 Rothenburg*

Waschtische aus Corian

Das 1883 erbaute Hotel, mitten in Zürich, vis-à-vis vom Bahnhof, wurde ausser seinen alten Mauern komplett neu gebaut und im November 1983 neu eröffnet. Bei der Planung der

Badezimmer wurde eine optimale Ausnutzung des Raumes angestrebt. Der Bauherr wählte Waschtische aus Corian, die ein optimales Anpassen erlauben und dem Gast viel Ablagemöglichkeiten bieten. Corian, ein Massivmaterial von

Du Pont de Nemours, ist marmorähnlich und garantiert eine lange Lebensdauer. Die Waschbecken und die Abdeckung sind aus einem Guss, die geschwungene Frontschürze mit eingebauter Kleenex-Box und Steckdose ist fugenlos verklebt. Auf der matten Oberfläche sieht man keine Kalkrückstände, die

Waschtische lassen sich mit einem abrasiven Reinigungsmittel wie Vim oder Ajax hygienisch sauberhalten. Sogar Spuren von brennenden Zigaretten, Kosmetika und Nagellackentferner lassen sich damit problemlos entfernen.

*Gaggenau Handels AG
8117 Fällanden*

Holzfenster überdauern Generationen

Holzfenster, welche nach den Richtlinien der FFF-Fachgruppe Fenster- und Fassadenbau des VSSM hergestellt sind, bleiben länger als 80 Jahre funktionsfähig. Der organisch gewachsene Werkstoff Holz besteht aus zahllosen luftgefüllten Zellen, die eine hohe Wärmedämmung bewirken. Holzfenster erfüllen auch hohe Anforderungen an den Schallschutz. Sie werden heute mit hochwertigen, die Feuchtigkeit abweisenden Anstrichen versehen. Holzfenster sind funktionssicher, winddicht und schlagregensicher. In Abhängigkeit von der Fenstergrösse und der Gebäudehöhe fertigt

der Fensterhersteller genormte Profile, die auch stärkster Beanspruchung gewachsen sind. Fenster aus Holz bleiben auch bei grosser Temperatur- und Feuchtigkeitsbeanspruchung formstabil und masshaltig. Der Pflegeaufwand ist gering. Fenster, welche diesen Anforderungen entsprechen, sind mit dem Verbandssignet «FFF Fenster-Vertrauensfirma» ausgezeichnet. Adressen der über 200 Hersteller, welche für diese Qualität bürgen, sind beim Sekretariat des VSSM, Schmelzbergstr. 56, 8044 Zürich, erhältlich.

VSSM, 8044 Zürich

Entscheidungshilfe beim Küchenkauf

Bevor man eine neue Küche kauft, gibt es viele Fragen. Da sind natürlich Fragen, die problemlos beantwortet werden können. Viel problematischer sind jedoch «Fragen», von denen man noch gar nicht weiss, dass man sich mit ihnen beschäftigen muss: bei denen man erst später – zu spät – merkt, dass sie von Anfang an übersehen wurden.

Es ist auf jeden Fall eine Tatsache, dass der Verbraucher vor einer Vielfalt der angebotenen Kücheneinrichtungen hilflos allein steht. Dem Interessenten will Bulthaupt Möglichkeiten zur Planung seiner individuell eingerichteten Küche geben, denn Standard-Küchenblocks sind nichts anderes als Kompromisse. Es ist nicht jedermanns Sache, über viele Jahre hinweg mit dem Kompromiss «Einheitsküche» zu leben. Und

schon gar nicht jeder Hausfrau Sache, darin auch noch kreativ zu arbeiten.

Bulthaupt, als Hersteller qualitativ hochwertiger Küchen, hat eine Broschüre herausgebracht, mit der die Wunschküche mit all ihren vielfältigen Möglichkeiten kennengelernt und perfekt nach eigenen Belangen zusammengestellt werden kann. Hier eine kleine Auswahl der Punkte, die bei der Neuplanung einer Wunschküche wichtig sind: Wie kochen? Wie spülen? Wie arbeiten? Welche Vorratshaltung? Welcher Stauraum? Welche Materialien? Welche Zuordnung? Auf all diese Fragen gibt die neue Bulthaupt-Broschüre «Die Wunschküche – Entscheidungshilfen für die Zusammenstellung einer individuellen Küche» erschöpfend Auskunft. Zu beziehen bei

Bulthaupt GmbH, D-8318 Aich

Aus Technik und Wirtschaft

RWD Gamma - Vario, drei neue Modelle von Bildschirmstischen

Je ein Grundmodell mit einer Tischebene und zwei Modelle mit je zwei Ebenen, alle mit einem leicht zu bedienenden Kurbelmechanismus für Höhen- und Neigungsverstellung, stehen zur Verfügung. Bildschirmstische, die sich an jede Person und jedes System anpassen. Alle Modelle haben robuste Stahlblechgestelle in den Längen 80, 100 und 120 cm und 3 cm dicke, mit Kunstharz belegte Tischplatten. Hohe Stabilität (kein Vibrieren), Ausbau- und Kombinierbarkeit. Auch Mo-

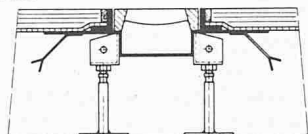
dellvarianten mit Elektromotor und mit ausziehbarer Tastaturplatte.

Aus den drei Grundmodellen lassen sich nach Mass zahlreiche Ausführungen auf Kundenwunsch herstellen. Standardfarben sind: Gestell in dunkelbraun und Tischplatten in hellbeige. Andere Farben nach RWD-Kollektion. Dazu erhältlich sind auch die für solche Arbeitsplätze konzipierten Stühle aus den Modellreihen Funghi und Forty.

RWD, 8953 Dietikon

Parkingrinne mit Isolationsklebefläche

In Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Caprez und Noger, St. Gallen, wurde diese Rinne speziell für mehrgeschossige Parkanlagen entwickelt. Die 10 cm breite Isolationsklebefläche gewährleistet eine hundertprozentige Abdichtung zwischen Rinne und Belag. Im weiteren weist sie die technischen Vorteile der Norm-Parkingrinne auf: keine Beeinträchtigung der



statischen Höhe/Montagekomfort, Einbau in einem Arbeitsgang, keine Aussparung dank verstellbaren Einbaustützen/Senkung der Montagekosten.

Broder AG, 7320 Sargans

Sucoflex-Kunststoffdichtungsbahnen

Das Sucoflex-Dachdichtungssystem ist eines von verschiedenen Dichtsystemen für die Bauindustrie von Huber + Suhner. Die Dichtungsbahnen zeichnen sich besonders aus durch die Dehnfähigkeit, Kälteflexibilität, Formstabilität sowie Witterungs- und Alterungsbeständigkeit. Sie werden daher für Hallenbauten und insbesondere auch zur Begrünung von Dächern eingesetzt,

denn sie erfüllen die Anforderungen der SIA-Norm 280 und sind wurzelbeständig und verrottungsfest. Selbst da, wo sie vollflächig auf die Unterlage geklebt werden und dauernd der direkten, freien Bewitterung ausgesetzt sind, halten sie den extremen Bedingungen stand.

Huber + Suhner AG
Geschäftsbereich Kautschuk
8330 Pfäffikon ZH

AlphaCode-Registratursystem

Das AlphaCode-Farbkodierungs-System basiert auf der Erkenntnis, dass sich Gruppen von Farben schneller «lesen» lassen als Buchstaben oder Buchstabenkombinationen. Daher wurde aus dem Seh-Spektrum von tausenden von Farben die 10 ausgewählt, welche durch das menschliche Auge am leichtesten zu erkennen sind.

AlphaCode macht aus Buchstaben Farben. Sie bilden entsprechend den alphabetischen Einheiten Farbböcke, die mit einem Blick erfasst werden.

Farbböcke signalisieren direkt die gesuchte Position. Falsch abgelegte Dossiers fallen in ihrer fremden Umgebung sofort auf, indem die falsch abgelegte Farbe aus ihrer Umgebung herausspringt.

AlphaCode-Stellmappen werden auch computergeneriert geliefert ab Magnetband, Diskette oder Liste, komplett mit der AlphaCode-Farbkodierung und Anschrift, in der richtigen Reihenfolge.

Jörmann AG, 8702 Zollikon

Neuer Beleuchtungskatalog der Zumtobel AG

Die Zumtobel AG für Beleuchtungstechnik, Rümlang, hat einen neuen Katalog herausgebracht, in dem das umfangreiche Beleuchtungsprogramm dieses Unternehmens mit detaillierten Informationen versehen ist. Einige Schwerpunkte sind z.B.: Ein umfassendes Programmangebot an Leuchten mit energiesparenden Kompaktleuchtstofflampen; die neuen Miral-Rasteranbauleuchten im Baukastenprinzip; ein vielseitiges Lichtleistensystem unter der

Bezeichnung ZN; Einbauleuchten, Indirekt/Direkt-Leuchten, Tischleuchten; das Sicuro-System zur Sicherheits- und Notbeleuchtung; Profileuchten, Stromschienen, Strahlerleuchten, Aussenleuchten und dekorative Leuchten.

Interessenten erhalten den neuen Katalog bei: Zumtobel AG, Riedackerstrasse 7, 8153 Rümlang, Tel. 01/817 15 55

Zumtobel AG, 8153 Rümlang

Weiterbildung

ATIS-Weiterbildungskurse

Seit Jahren führt das Abendtechnikum der Innerschweiz ATIS jeweils im Wintersemester Weiterbildungskurse durch, die Fachleuten und Interessierten offenstehen und ein breites Themenfeld abdecken. Als Auswahl seien an dieser Stelle nur einige Stichworte erwähnt: Anthropologie oder das Sichbegreifen des Menschen - Beiträge zur Geschichte der Nachkriegszeit - Marketing - Technisches Englisch - Grundlagen der Wahr-

scheinlichkeitsrechnung und der statistischen Qualitätskontrolle - Mikrocomputertechnik - Prozessdatenerfassung - Einführung in CAD - Naturnaher Wasserbau - Architektur-Theorieseminar - Konstruktion im Hochbau - Inbetriebnahme und Abnahme von Haustechnik-Anlagen usw.

Auskunft: Sekretariat ATIS, Technikumstrasse, 6048 Horw. Tel. 041/47 16 16.

EDV-Einführung im Klein- und Mittelbetrieb

Der Unternehmer, der sich mit der Einführung von EDV befasst, sieht sich einem Dickicht von System- und Programmanpreisungen gegenüber und scheut meist den zusätzlichen Arbeitsaufwand - verbunden mit der Ungewissheit über unvorhergesehene Begleiterscheinungen.

Konkrete Informationen über die verschiedenen Einsatzgebiete der EDV, den Evaluationsvorgang und die Verhandlungen mit EDV-Partnern sowie Erfahrungen von Betriebsinhabern im Zusammenhang mit der Einführung können den Start mit der EDV erleichtern und helfen, un-

nötige Kosten zu sparen.

Diese Aspekte werden am Zweitägigen Seminar «Elektronische Daten- und Textverarbeitung auch für den Kleinbetrieb» in Vortrags- und Diskussionsform erarbeitet. Die nächste Durchführung des Seminars - veranstaltet vom Schweizerischen Institut für gewerbliche Wirtschaft an der Hochschule St. Gallen - findet am 27./28. November 1985 in Lostorf statt.

Auskunft: Schweizerisches Institut für gewerbliche Wirtschaft, Dufourstrasse 48, 9000 St. Gallen, Tel. 071/23 34 61 (Fräulein G. Stadelmann).

1. Seminar. «Schalung/Rüstung» in Biberach

Seminar im Rahmen des Fort- und Weiterbildungsprogramms «Wissenschaft und Praxis» der Bauakademie Biberach (BRD).

Datum und Ort: Dienstag/Mittwoch, 26./27. November in der Bauakademie Biberach, Mem-

mingerstrasse 72.

Kosten: DM 190.-. Dokumentation kostenlos.

Auskunft und Anmeldung: Bauakademie an der Fachhochschule Biberach, Postfach 1260, D-7950 Biberach (Riss) 1.

Tagungen

Flexibilisierung der Arbeitszeit

Informationstagung für Unternehmer und Führungskräfte von Klein- und Mittelbetrieben, veranstaltet vom Schweizerischen Institut für gewerbliche Wirtschaft.

Datum und Ort: Donnerstag, 21. November, 9.30-17 Uhr, Mö-

venpick-Hotel «Holiday Inn», Zürich-Regensdorf.

Kosten: Nichtmitglieder der Gesellschaft zur Förderung des IGW Fr. 220.-, Mitglieder Fr. 200.-, weitere Teilnehmer der gleichen Firma Fr. 170.-.

Auskunft und Anmeldung: Schweizerisches Institut für gewerbliche Wirtschaft an der Hochschule St. Gallen, Dufourstrasse 48, 9000 St. Gallen, Tel. 071 / 23 34 61.

Radon-Statusseminar

Am 3. Dezember veranstaltet das Institut für Geophysik der ETHZ ein erstes schweizerisches Radon-Seminar. Das radioaktive Edelgas Radon kann in Wohnräumen zu signifikanten Strahlendosen führen, verglichen mit anderen natürlichen oder zivilisatorischen Strahlenquellen.

Das Seminar soll Bearbeitern und Interessenten einen Überblick geben über laufende Arbeiten, bereits erkannte Trends und die Koordination künftiger Arbeiten.

Programm: Dienstag, 3. Dezember, 10.15 Uhr, ETH-Zentrum, Masch.-Lab., Hörsaal E 13. Re-

ferate mit Diskussion. Mittagessen 13-14.15 Uhr im Dozentenfoyer ETHZ.

Referenten: R. Rybach (ETHZ), W. Burkart (EIR, Würenlingen), C. Wernli (EIR), Th. Lauffenburger (Suva, Luzern), H. Voelkle (KUER, Fribourg), R. Buchli (EIR), H. Surbeck (KUER), G. Schuler (Universitätsspital, Zürich), B. Michaud (BAG), G. Schriber (BEW), H. H. Loosli (KUER).

Auskunft und Anmeldung (umgehend): Prof. Dr. L. Rybach, Institut für Geophysik, ETH Hönggerberg, 8093 Zürich, Tel. 01/377 26 05.

Der gute Geschmack

Der Schweizerische Werkbund (SWB) organisiert eine Tagung zum Thema «Der gute Geschmack - zeitloses Kriterium oder Urteilsweise einer Epoche?» Verschiedene bekannte Persönlichkeiten werden ihre Gedanken zu diesem Thema äussern. Am Nachmittag Diskussion.

Perspektiven für Schweizer Firmen im europäischen Binnenmarkt

Symposium über die Perspektiven für Schweizer Firmen bei der Schaffung des Europäischen Binnenmarktes bis 1992. Die bevorstehende Erweiterung der Europäischen Gemeinschaften verleiht dem ohnehin schon grössten Wirtschaftsblock der Welt noch stärkeres Gewicht. Unter der Leitung der Brüsseler Kommission macht der Europäische Gemeinsame Markt grundlegende Fortschritte. Die Schaffung eines echten Binnenmarktes und einer technologischen Gemeinschaft sowie die Harmonisierung der nationalen Wirtschaftspolitiken haben eine direkte Auswirkung auf Schweizer Unternehmen.

Unter der Schirmherrschaft der Chambre de Commerce Suisse pour la Belgique et le Luxembourg organisiert Business International ein Symposium über

Datum und Ort: Samstag, 23. November, 10.30 Uhr, Restaurant «Genossenschaft Kreuz», Kreuzgasse 4, 4500 Solothurn. **Tagungsgebühr:** Fr. 20.-, Mittagessen Fr. 9.50/12.50.

Auskunft und Anmeldung: Schweizerischer Werkbund, Weinbergstrasse 11, 8001 Zürich.

die Perspektiven der europäischen Integration und ihre Bedeutung für Schweizer Firmen. Ziel dieser Veranstaltung ist, praktische Fragen zu behandeln und Teilnehmern zu helfen, die Entwicklung des europäischen Marktes und ihre Auswirkung auf Schweizer Unternehmen besser zu erfassen.

Datum und Ort: Mittwoch, 27. November, 8.30 Uhr, Hotel de la Paix, Lausanne (französisch), Donnerstag, 28. November, 8.30 Uhr, Holiday Inn, Regensburg (deutsch).

Kosten: Fr. 420.- inkl. Mittagessen und Erfrischungen.

Auskunft und Anmeldung: Ms. Helle Johansen, Business International S.A., 12-14 Chemin Rieu, 1211 Genève 17. Telefon 022 / 47 53 55.

Strebel-Tagung «Energie und Umwelt»

Die Strebel-Tagung '85 hat vier Hauptpunkte als klare Zielsetzung: Sie soll eine objektive Bestandaufnahme zum Thema «Heutige und zukünftige Energienutzung» ermöglichen, über die Schadstoffbelastung der Umwelt aufklären und aufzeigen, wie eine Reduktion machbar ist, realistisch aufzeigen, was modernste Heiztechnologie verlangt und über die Strebel-Philosophie zum Thema Energie und Umwelt informieren (neuster Stand der Forschung und Produktentwicklung).

Datum und Ort: 20. November, 9.30 Uhr, Parkhotel Schinznach-Bad.

Auskunft und Anmeldung: Strebelwerk AG, «Energie und Umwelt», 4852 Rothrist. Telefon 062 / 45 61 01.

Mitgliederversammlung VSA

Die letzte Mitgliederversammlung des Verbandes Schweizerischer Abwasserfachleute dieses Jahres findet am Freitag, 22. November, im Casino Zürichhorn in Zürich statt. Dauer: 9.30-16.30 Uhr. Thema: Klärschlammforschung (erste Ergebnisse aus dem nationalen Forschungsprogramm Nr. 7 des

Schweizerischen Nationalfonds).

Kosten: Fr. 55.- (Tagungsunterlagen, Mittagessen, Pausenkaffee).

Auskunft und Anmeldung: VSA-Sekretariat, Grütlistrasse 44, Postfach, 8027 Zürich. Tel. 01 / 202 69 92.

CAD/CAM-Ausbildung in der Schweiz

Tagung organisiert von der Swiss Computer Graphics Association, Teilbereich CAD/CAM. Die Tagung informiert über Lernziele, Lerninhalte, die eingesetzten Mittel, die Voraussetzungen, die Dauer der Ausbildung, die Erfahrungen und über den weiteren Ausbau der CAD-Ausbildung an verschiedenen Instituten.

Datum und Ort: Donnerstag, 5. Dezember, 14-17.30 Uhr im Technorama Winterthur.

Programm: Einführung - CAD/CAM-Ausbildung an der ETH Zürich und an den Ingenieurschulen - Firmeninterne CAD-Ausbildung - Ausbildung durch den Anbieter - Ausbildung als Dienstleistung - Diskussion.

im Kunstmuseum Bern. Otto Meyer-Amden war ein «Vorwegnehmender», ein fast lautloser Avantgardist, dessen kühne Perspektiven bis in die aktuelle Kunst reichen. Die Ausstellung

Stellenvermittlung

Stellensuchende, die ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlichen haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/69 00 70*. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.

Firmen, die sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die **GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich**, zu richten. **Architekt HTL** sucht Halbtagsstelle oder stundenweise Arbeit. Büro vorhanden. Tel. 01/211 27 88 oder 01/53 85 81 oder **Chiffre GEP 1631**.

umfasst etwa 200 Werke von Meyer, dazu etwa 80 Werke von Oskar Schlemmer, Willi Baumeister, Hermann Huber und weiteren Künstlern. Sie ist noch bis zum 26. Januar in Bern zu sehen, danach in Tübingen und, in veränderter Form, in Paris. Zur

Ausstellung erscheint ein Katalog.

Öffnungszeiten des Kunstmuseums Bern, Hodlerstrasse 8-12, 3011 Bern: Dienstag 10-21 Uhr, Mittwoch bis Sonntag 10-17 Uhr.

Sound - Klänge zum hören und sehen

Veranstaltungsreihe im Museum für Gegenwartskunst Basel. Die aus dem In- und Ausland stammenden Interpreten führen Werke - grösstenteils eigene Kompositionen - auf, die sowohl akustisch als auch optisch erlebbar sind. Nebst diesen musikalischen Angeboten sind auch Gemälde, Plastiken und Zeichnungen der letzten 25 Jahre aus den Beständen der Öffentlichen Kunstsammlung, der

Emanuel-Hoffmann-Stiftung und der Sammlung Panza zu sehen. Weiter läuft noch bis zum 19. Januar 1986 die Ausstellung «Josef Felix Müller: Skulpturen».

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 10-12 und 14-17 Uhr.

Auskunft: Museum für Gegenwartskunst, St. Alban-Rheinweg 60, 4010 Basel. Tel. 061/23 81 83.

L'architecture est un jeu... magnifique!

Ausstellung im Architekturmuseum Basel. Architekten-Essays mit Lego. Führungen werden jeweils um 11 Uhr am 23. November, 7. Dezember und 4. Januar stattfinden. Die Ausstellung ist

bis zum 12. Januar 1986 zu sehen. **Öffnungszeiten** des Architekturmuseums Basel, Pfluggässlein 3: Dienstag bis Freitag, 10-12 Uhr und 14-18.30 Uhr, Samstag 10-16 Uhr, Sonntag 10-13 Uhr.

Vorträge

Gesundheitsgefährdung durch Chemikalien. Montag, 18. November, 19.30 Uhr, Gesellschaftshaus «Zum Rüden», Zürich. Technische Gesellschaft Zürich, Prof. Dr. Ch. Schlatter (Institut für Toxikologie, Schwerzenbach): «Gesundheitsgefährdung durch Chemikalien». Vorgängig fakultatives Nachessen ab 18.30 Uhr.

Dezentrale Energieversorgung. Montag, 2. Dezember, 19.30 Uhr, Gesellschaftshaus «Zum Rüden», Zürich. Technische Gesellschaft Zürich, Prof. Dr. W. Seifritz (EIR, Würenlingen): «Dezentrale Energieversorgung mittels nuklearer Nahwärme». Vorgängig fakultatives Nachessen ab 18.30 Uhr.

Frost-tausalzgeschädigter Beton. Mittwoch, 27. November, 16.15 Uhr, Auditorium D28, Maschinenlaboratorium, Tannen-/Sonneggstrasse 3, 8006 Zürich. Materialwissenschaftliches Kolloquium des Instituts für Baustoffe, Werkstoffchemie und Korrosion in Zusammenarbeit

mit dem Schweizerischen Verband für die Materialprüfungen der Technik (SVMT). Es spricht Prof. Dr. W. Lukas (Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur an der Univ. Innsbruck): «Das Sanieren von frostaussalzgeschädigtem Beton - Probleme und Möglichkeiten». Gäste willkommen. Eintritt frei.

ETH-Tag 85. Samstag, 16. November, 10.30 Uhr, ETH-Hauptgebäude. Prof. Dr. Hans von Gunten (Rektor ETHZ): «Ist Tragwerksicherheit machbar?». Weiter werden Vertreter der Studierenden, der Mittelbauvereinigung, der Dozentenkommission und der Planungskommission in kleineren Ansprachen zum Thema «Vom Umgang mit der Zukunft» Aktuelles aus der Hochschule berichten.

Konstruktionen mit erhöhter Leistungsfähigkeit. Donnerstag, 28. November, 17.15 Uhr, Auditorium Maximum, ETH Zürich, Hauptgebäude. Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Manfred Flemming (ETHZ): «Der Weg zu Konstruktionen mit erhöhter Leistungsfähigkeit und Intelligenz».

Ausstellungen

Otto Meyer-Amden: Begegnung
Ausstellung anlässlich des 100. Geburtstages von Otto Meyer